

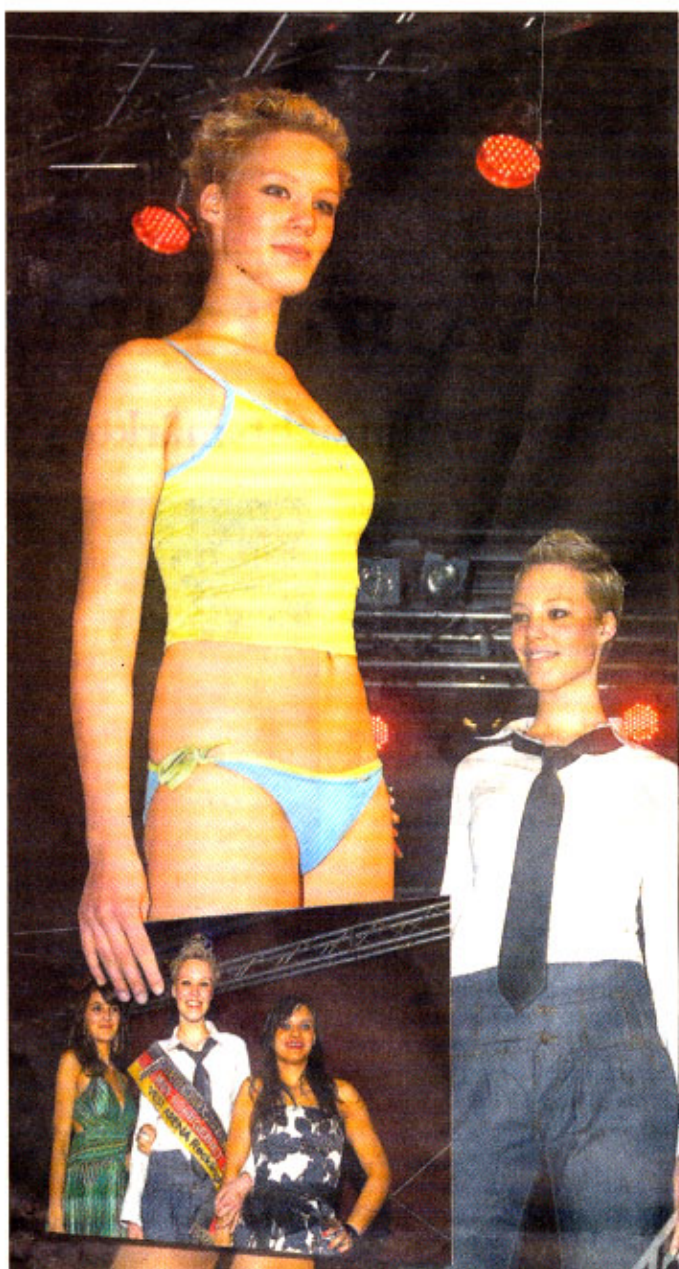
Groß, blond und doch ganz anders

Essenerin wird „Miss Ruhrgebiet 2008“

HOCHLARMARK/RUHRGEBIET. Sie ist groß, blond, hat blaue Augen – und doch ist sie anders, als all die anderen Frauen, die an diesem Abend über die Bühne der Vest Arena schreiten. Nicht mit langen, sondern mit kurzen Haaren, nicht im Abendkleid, sondern in Bluse, Krawatte und Anzughose überzeugt Laura Vaaßen Publikum und Jury und wird so zur „Miss Ruhrgebiet 2008“ gewählt.

Ins Finale geschafft haben es 22 Frauen – die jüngste ist 17 Jahre alt, die älteste 28. An diesem 24. November ist die Vest Arena eher spärlich gefüllt. Freundinnen und Freunde, Mütter und Omas der Teilnehmerinnen bestimmen das Bild. Zwei Durchgänge müssen die Mädchen absolvieren, präsentieren sich zuerst in selbst gewählter Kleidung, dann im einheitlichen Tankini. In der sechsköpfigen Jury sitzt unter anderem Fernseh-Polizist Harry, für den es auf die „Natürlichkeit“ ankomme. Um 22.45 Uhr stehen die Siegerinnen fest. Dritte wird Azubi Sandra Passon (22) aus Wuppertal. Asra Basic (19) aus Hagen, ebenfalls Azubi, landet auf dem zweiten Platz. Kaum ihren Titel-Gewinn fassen kann Laura, die Freude strahlend Krönchen und Schärpe entgegen nimmt.

Sie überragt ihre Kontrahentinnen von Anfang an deutlich. Über 1,80 Meter groß ist die schlanke Blondine. Zur „Miss-NRW-Wahl“ hat sich die Schülerin aus Essen jetzt qualifiziert, hat einen Model-Vertrag gewonnen. Doch auf den Laufsteg wolle die 18-jährige eigentlich gar



Machte sowohl in Schlips und Hose als auch im Tankini eine gute Figur: Laura Vaaßen. —FOTOS: ANDRÉ PRZYBYL

nicht, wolle sich mit modeln lediglich ihr Studium finanzieren. Schriftstellerin, das sei ihr Traumberuf.

Weitere Fotos der Wahl sind unter www.kurier-zumsonntag.de zu finden.

André Przybyl